

Interview der Redaktion des Verlags mit Ines Siri Trost



Mit »Die Monatsprüche des Michaelischen Schulungswegs« erscheint nun ihr zweites Buch. Worauf können sich die Leser ganz besonders freuen?

»Dieses Werk ist der Kernbaustein der Michaelschule. Es bietet anhand der jahreszeitlichen Stimmungen und Themen eine reiche Grundlage einer Wahrnehmungssensibilisierung. Diese Wahrnehmungsschulung, in der es um Selbst- und Weiterkenntnis geht, nimmt in das Atmen der Erde, des Kosmos und der Sterne mit. Es geht einen Weg durch die Sinne und schult dadurch ›Übersinne‹. Feinstoffliches wahrnehmen auf der Grundlage von differenziertem sinnlichen wahrnehmen zu erlernen, ist hier der Weg und voller Freuden und Überraschungen. Eine Lebenshaltung, in der wir unsere feinstofflichen Brüder und Schwestern aus den Elementaren Reichen, den Zwischenreichen und die Engel wieder in eine aktive und bewusste Kommunikation miteinbeziehen ist der einzige Weg in die Zukunft! Die Monatsprüche sind weitaus mehr als tiefgehende und wohltuende Meditationen und ein Balsam für die Seele. Sie sind Erkenntnisworte und das Bekenntnis, Verantwortung als Mitschöpfer in dieser Welt zu übernehmen.«

Was ist das besondere an Erzengel Michael im Gegensatz zu den anderen Engeln?

»Zunächst einmal ist der Erzengel Michael ein Erzengel. Erzengel sind Torengel. Sie sind Einzelpersönlichkeiten, die den Menschen Tore öffnen können. Erzengel Michael begleitet das Schicksal des Menschen auf dem Weg seiner Ichgeburt und Individuation auf eine ganz besonders innige und enge Weise. Er nimmt den Menschen in die Ausbildung, selbst Schöpfer zu werden, in aller Demut innerhalb des göttlichen Plans! Diese Entscheidung ist mit dem irdischen Erscheinen Christi im hohen göttlichen Rat getroffen worden und der Erzengel Michael ist ausersehen worden, eine Schule im Geistigen zu begründen, deren Inhalte nun gezielt an die Menschen

weitergegeben werden. Er arbeitet derzeit gleichzeitig mit vielen Menschen dieser Erde zusammen. Er kann sich durch alle Engelsphären, das heißt durch alle Wirkensphären der unterschiedlichen Englräume bewegen und ist in ihnen allen zu Hause. So steht er zur Seite Gottes neben Serafim und Cherubim. Er selbst hat sich mir als ›Engel des Herzensmuts‹ vorgestellt und darauf hingewiesen, dass alle Erzengel alte Namen haben, die viel lautmalersicher sind und die Menschen direkt in die Schöpfersphäre des jeweiligen Erzengels mit einladen.«

Sie sagen, dass jede Jahreszeit ihre eigenen Themen beinhaltet. Wie sollten ihre Leser also beim Arbeiten mit dem Buch vorgehen?

»Ganz praktisch: die Sprüche wirklich laut lesen, also nicht nur denken, sondern sich selbst wirklich vorlesen, - und nicht nur sich selbst! Sie können diese Sprüche mit hinausnehmen in die Natur und es mit den Naturwesen teilen und diese einladen, daran teilzunehmen! Dies hat eine unglaublich potenzierende Wirkung und löst jedes Mal in mir eine unsagbare Freude aus! Dann steht jedem der Monatsprüche ein Engel, der mir genau in diesem Monat das erste Mal begegnet ist, zur Seite. Sein Resonanzleib in Form des von mir gemalten Bildes und sein Mantra schenken uns weitere Meditationen und Manifestationen. An den Themen der Jahreszeiten können wir lernen, schöpferisch, neu gestaltend mit uns selbst und unserer wundervollen Erde umzugehen. Wir lernen Qualitäten als Bausteine der Schöpfung kennen! Es ist, wie der Untertitel sagt: Der Weg der Seele durch den Jahreslauf. Immer wieder neu wird dieses Buch den Menschen das ganze Jahr über in einer bewussten und heilsamen Lebensführung begleiten und anregen. Es ist sozusagen ein immerwährender Seelenkalender!«